sigen Zuschauermengen werden sofort bei Tagesanbruch feste Aufstellung nehmen und sämmtliche Straßen und Plätze, durch welche die Truppen passiren, förmlich verstopfen. Wer etwa um 8 oder 9 Uhr Vormittags mit der Eisenbahn ankommt, wird voraussichtlich dazu verurtheilt sein, vom Festzuge der Truppen gar nichts bemerken zu können. Es wird demnach das allein Richtige und Praktische sein, bereits Donnerstag Nachmittag nach Berlin zu reisen und für den Fall, daß man für die Nacht kein Quartier findet, es darauf ankommen zu lassen, in irgend einem Restaurationslocal zu bivouakiren. Außergewöhnliche Zeiten erfordern außerordentliche Maßregeln. Ein anderer Wink, der uns gegeben wurde, besteht darin, daß man sich in Berlin am Einzugstage mit Mundvorrath und irgend welcher trinkbarer Flüssigkeit verproviantiren möge.

x. **Leipzig**, 12. Juni. Vorgestern stand eine Frauensperson vor den Schranken des königl. Bezirksgerichts, welche, obschon erst 33 Jahre alt, bereits dreizehn Mal criminell bestraft worden ist. Therese Mathilde verehel. N. aus Annaberg war angeklagt, in drei verschiedenen hiesigen Geschäftslocalen theils bei Gelegenheit des Einkaufs von Waaren, theils beim Umwechseln eines Fünfthalerscheins mit Geschick die zur Bezahlung der entnommenen Waare oder zum Umtausch hingelegte Banknote wieder an sich gebracht und durch ihr Verhalten den betreffenden Verkäufer in den Glauben versetzt zu haben, daß er sich im Besitze des fraglichen Zahlungsmittels befände und darauf hin den Rest auszahlte oder den Umtausch bewirkte. So hatte sie in dem einen Falle auf den Schein außer der Waare 4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf., in dem andern eine gleichhohe Summe in kleinerer Münze und in einem dritten außerdem eine Geldsumme von 18 Thlrn., welche auf dem Ladentische gelegen, widerrechtlich an sich gebracht. Sie wurde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Betrugs zu 2 Jahren Zuchthausstrafe und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Vorsitz und Anklage waren durch die Herren Gerichtsrath Mannsfeld und Assessor v. Wolf vertreten.

— Aus **Altenburg** meldet die dortige Zeitung: Seit einigen Tagen macht in unserer Stadt ein Vorkommniß viel von sich reden, das in folgender Weise erzählt wird, ohne daß wir gerade für buchstäbliche Richtigkeit jeder Einzelheit Garantie übernehmen möchten: In einer Geldrolle, oder richtiger wohl in einem Geldpackete, das mit dem Siegel einer öffentlichen Casse verschlossen war, fand Jemand, als er es zur Verwendung im Einzelnen öffnete, statt der auf der Signatur angegebenen Gulden nur — Kupfersünfer. Diese überraschende Entdeckung veranlaßte ihn, weitere ähnliche Packete von der nämlichen Packung zu untersuchen, und dabei soll sich denn als Resultat herausgestellt haben, daß nicht weniger als 3500 Thlr. in solchen Fünferpacketen vorhanden oder vielmehr nicht vorhanden waren! Man erzählt, daß diese Packete gewissermaßen als eiserner Bestand in einer Casse gelegen haben, deren Cassirer vor einiger Zeit verstorben ist. Die Packete wurden dann bei Uebernahme der Casse durch den neuen Verwalter an die Finanzhauptcasse abgeliefert, von da verausgabt, und so ward der Betrug entdeckt, dessen Schuldiger sonach nicht mehr unter den Lebenden ist.

(Eingesandt.)

Es scheint die Meinung verbreitet zu sein, daß Diejenigen, welche die an Dr. Luthardt gerichtete Adresse unterzeichnet haben, sich, weil im Gegensatze gegen Dr. Zarncke (den Vertheidiger der „Freiheit der Wissenschaft" oder „der freien Forschung") dadurch für Gegner der „freien Forschung" erklären. Diese Meinung nun könnte sich nur stützen auf die Voraussetzung, daß Dr. Luthardt und überhaupt die Dr. Zarncke gegenüberstehende Majorität der Synode die „Freiheit der Wissenschaft" bekämpft habe. Die Zeitungsberichte aber beweisen, daß von keinem Synodalen das Recht der „freien Forschung" irgendwie bestritten, sondern dieselbe vielmehr von mehreren Vertretern der kirchlichen Richtung mit klaren Worten ausdrücklich als berechtigt anerkannt und, um der Verwirrung der Begriffe von Wissenschaft und Kirche vorzubeugen, nur darauf hingewiesen worden ist, daß nicht jedes beliebige unsichere Resultat der Forschung einer Kirchengemeinde als solcher zum Zweck ihrer Erbauung vorgetragen werden könne, soweit nämlich eine solche Gemeinde ein von demselben sich unterscheidendes, dem Bekenntnißinhalte der betr. Sonderkirche entsprechendes Glaubensbewußtsein hat. Den energischen Vertheidigern dieser letzteren Ansicht und der aus derselben sich ergebenden Consequenzen dankbare Anerkennung zu zollen, erschien uns als Zweck der gedachten Adresse. Man hüte sich also vor Unklarheit von Schlagwörtern.

Mehrere von denjenigen Studenten, welche die an Dr. Luthardt gerichtete Adresse unterzeichnet haben.

(Eingesandt.)

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalescière du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin und ohne Kosten alle Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon Auszüge auf Verlangen gratis eingesandt werden. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und auch Kindern 50 Mal ihren Preis im Mediciniren.

Euer Wohlgeboren! Glainach, 14. Juli 1867.

Ich will Ihre Revalescière, der ich nächst Gott in meinen furchtbaren Magen- und Nervenkrankheiten das Leben zu verdanken habe, als Frühstück noch länger benützen, und bitte daher höflichst Euer Wohlgeboren um gefällige Uebersendung einer Büchse per 12 Pfund gegen Postnachnahme.

Mit innigster Hochachtung Euer Wohlgeboren Dank schuldiger

Johann Godez, Provisor der Pfarre Glainach, Post Unterbergen bei Klagenfurt.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch **Barry du Barry & Comp.** in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühne, Nicolaiapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann,** Hoflieferant.

Filiale Bad Mildenstein
in **Leipzig**, Gr. Windmühlenstraße 41, I. **Heilung** durch **Kiefernadeldampfbäder** bei **Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden** ꝛc. — **Kräuterdampfbäder** gegen **Nervenleiden**, besonders **Nervenschwäche**, täglich für **Damen** von 1—4, für **Herren** 8—1 und 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachmittags geschlossen.

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 4. Juni bis 10. Juni 1871.

Tag u. Stunde d. Beobachtung		Barometer in Pariser Zoll und Linien reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung	und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
4.	6	27, 7,6	+ 6,4	0,2	NO	1—2	trübe
	2	7,2	+ 7,2	0,3	NO	2—3	trübe
	10	7,1	+ 6,8	0,2	NO	2	trübe [1])
5.	6	27, 6,5	+ 6,5	0,1	NO	2	trübe
	2	6,0	+ 9,6	0,6	NO	1—2	trübe
	10	6,3	+ 7,5	0,1	N	1—2	trübe [2])
6.	6	27, 4,5	+ 6,0	0,0	N	1—2	trübe
	2	3,9	+ 8,5	0,5	WNW	1	trübe
	10	4,6	+ 6,5	0,3	WSW	2—3	trübe [3])
7.	6	27, 5,6	+ 5,9	0,3	SSW	1—2	trübe
	2	5,9	+11,2	2,7	SW	2	fast trübe
	10	6,4	+ 6,6	0,4	SSO	1	wolkig [4])
8.	6	27, 6,3	+ 8,9	1,3	S	1	bewölkt
	2	6,3	+13,8	3,8	SSW	2	fast trübe
	10	7,0	+ 9,0	0,5	S	0—1	bewölkt
9.	6	27, 7,6	+ 7,4	0,5	SSO	1	bewölkt
	2	8,0	+13,9	3,6	W	1	fast trübe
	10	8,3	+11,7	2,1	NNW	0—1	trübe
10.	6	27, 8,6	+ 9,8	1,0	WSW	1	trübe
	2	8,5	+12,8	3,4	W	1—2	bewölkt
	10	8,2	+ 9,9	0,8	NW	0—1	bewölkt [5])

[1]) Den Tag über und Abends Regen. [2]) Nachts Regen; am Tage und Abends Regen. [3]) Nachts stürmisch und Regen; am Tage und Abends Regen. [4]) Nachts und früh Regen; Abends ½6 Uhr starker Regen. [5]) Früh 7 Uhr einzelne Regentropfen; Vormittags von 8 Uhr an Regen; Nachmittags ¼5 Uhr Gewitter in Nord mit starkem Regen.

Im Monat Mai 1871 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand		333,38	P. L.
Höchster -	(am 22.)	336,32	- -
Niedrigster -	(am 14.)	329,80	- -
Mittlere Temperatur		+ 7°,71	R.
Höchste -	(am 27.)	+ 20,9	-
Niedrigste -	(am 18.)	— 1,2	-
Mittlerer Dunstdruck		2,79	P. L.
Mittlerer Druck der trocknen Luft		330,59	- -
Mittlere relative Feuchtigkeit		72,95	Proc.
Höhe der Niederschläge		23,78	P. L.
Zahl der beobachteten Winde		93.	

Davon kamen aus:

N	7	NO	2	NNO	0	ONO	3
O	7	SO	3	NNW	8	OSO	7
S	0	NW	26	SSO	1	WNW	7
W	3	SW	8	SSW	3	WSW	8

Hieraus berechn. mittl. Windrichtung: 309°,8 — NW.

Zahl der Gewitter	0
Zahl der wolkenleeren Tage	2
Zahl der ganz trüben Tage	0

Der Mai ist im Durchschnitt an jedem Tage um 2°,8 zu kalt gewesen. Der Maimonat 1864 hatte als mittlere Temperatur 7°,84 R. und war daher nur wenig wärmer als der diesjährige.

Dresdner Börse, 8. Juni.

Societätsbr.-Act. 184¾ G.	Dresdner Feuerverf.-Actien pr. Stück Thlr. 15 B.
Felsenkeller do. 224 G.	Thode'sche P.-A. 195 G.
Feldschlößch do. 204 G.	Dresdn. P.-A. 162½ G
Meininger 58¾ bz.	Felsenkeller-Priorität. 99 bz.
S. Dampfsch. 172 bz.	Feldschlößchen do. 5% 99 G.
Elb-Dampfsch. 205,2 bz.	Thode'sche P. do. 5% 99 G.
Kettenschfff. 112¾ bz.	Dresdn. P.-Pr. 5% 99¾ G
Riebert.Champ.-A. 63,¾ bz	

Haupt-Gewinne
1. Classe 80. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig den 12. Juni 1871.

Nr.	Thaler.			Haupt-Collecteuren.
8433	10000	bei	Hrn.	Heinrich Seyffert in Leipzig.
73353	5000	"	"	Wilh. Koch jun. in Jena.
24793	2000	"	"	Franz Kind in Alt-Strelitz.
3127	1000	"	"	Heinr. Seyffert in Leipzig.
69415	1000	"	"	Louis Rusch in Greiz.
3312	1000	"	"	P. C. Plenckner in Leipzig.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 1032 10191 24858 33910 35210 41434 43311 51930 57725 63194 67712 72781 74633 75123 78118.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 1278 4134 4408 6082 8268 8689 11997 13240 14082 20317 20322 21584 22113 27334 32946 35035 50788 52143 54482 56946 60571 61250 63821 67098 67510 78465 78939 83402 88606 90901.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 590 3406 5455 6864 7172 8560 10128 11301 11635 14133 14551 15690 16529 17614 17797 18195 19081 19686 19725 22244 22513 25048 26077 27072 27238 27300 27593 27612 30347 30483 32951 33703 35787 38206 36354 36366 37195 38139 38305 38686 39258 39595 40905 41163 41368 42749 43241 43351 43604 44307 45184 46064 47448 48020 49537 50653 51060 51888 53121 53242 54270 55389 55635 57519 59167 59904 60872 63666 65050 70919 70933 71955 72690 74062 74356 76136 76294 76861 77820 77854 78737 79564 79829 80400 81272 83408 83460 83549 85164 87265 87335 87341 89097 90658 90729 91354 92048 92480 92504 93495 93940 94731.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. September 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke). Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Platzwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst Ausstellung, Markt Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters** u. a. billige Classiker-Ausg.

E. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Werder, Uebersetzungs-Bureau, Klosterg. 15. Uebersetzungen jeder Art in allen Sprachen. Seit 1866 gelieferte Uebersetzungen 7325.

Ein- und Verkauf v. Antiquitäten und **Münzen** bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei **Fr. E. Hahn,** Nicolaistr. 5.

Auctions-Local übernimmt alle Aufträge früh v. 8—10, Nachmittags 2—6 Uhr Katharinenstraße 22.
Joh. Aug. Ueber, Auctionator u. Taxator.

Wiener Schuhlager von Heinr. Peters hält sich bestens empfohlen. Grimm. Steinw. 3, neb. d. Post.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche-** und **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Lange Str. 45. **Röm.-irische, Kiefernadel-, Sool- u. Kräuter-Dampfbäder.** Heilung v. Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Hämorrhoidalleiden, Erkält., Verdauungsbeschwerden, Scrofeln, Haut- u. Blutkrankheiten. Wannen-, Haus- u. Kurbäder stets zu Diensten.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlenstr. 41, I. **Heilung** v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erkältungen, Nervenleiden, bes. Nervenschwäche, durch **Kiefernadeldampfbäder** u. **Kräuterdampfbäder.** Ununterbr. geöffn.

Theater-Terrasse jeden Tag **Concert** Abends 8 bis 11 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.

Schützenhaus täglich Abends von 7—11 Uhr **Concert** und **Illumination** mit Ausnahme des Sonnabend. — Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (138. Abonnem.-Vorstellung.)
Letzte Gastvorstellung
des Fräulein **Marianne Brandt,** vom königl. Hoftheater zu Berlin.
Die Afrikanerin.
Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.
(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Reß.
Don Diego, Admiral	Herr Gitt.
Inés, dessen Tochter	Frl. Wallbach, a. G.
Vasco de Gama, Marine-Officier	Herr Gros.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Rebling.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Lippe.
Selika } Sclaven	* * *
Nelusko } Sclaven	Herr Gura.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Eberle.
Anna, Inés' Dienerin	Frl. Karfunkel.
Ein Huissier	Herr Ludwig.
Ein Indianer	Herr Klein.
Ein Matrose	Herr Böhnke.

Marine-Officiere. Bischöfe. Räthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

* * * Selika — Fräul. Brandt.

Im 4. Act: **Indischer Marsch,** ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anf. ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch, den 14. Juni: **Die Tochter des Regiments. Ballet.**
Die Direction des Stadttheaters.

Victoria-Theater,
Plagwitz (Felsenkeller).
Dienstag den 13. Juni 1871.
Die Mönche oder
Die Officiere im Nonnenkloster.
Schwank in 3 Abtheilungen von Tenelli.
Hierauf: **Eine verfolgte Unschuld.**
Original-Posse in 1 Act von Anton Langer.
Musik von Conradi.
Preise der Plätze wie bekannt. Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 9¾ Uhr.
Otto Negendank.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 8. früh. 8. 45. Vorm. — 12. 25. Mittags. — *5. 10. Nachm. 6. 30. Abends. Nach Dessau u. Herbst: 8. 45. Vorm. *5. 10. Nachm. Nur bis Bitterfeld: 9. Abends (nur 3. und 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 4 (Berlin, Görlitz-Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 3. 50 (Cottbus-Görlitz). — 7. 10. — *9. 50. Abds.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Goslar via Leinefelde). — 12. 40. (Eilgutzug nach Bedarf mit Personenbeförderung in 2. und 3. Classe). — 4. 45. — *7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 35. (Köthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Kassel, Frankfurt). — *10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weißenfels, Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz). — 1. 10. (Kassel, Gera). 7. 45. (Gera, Erfurt). 10. 5. (Weißenfels). — *11. 30. (Kassel, Gera, Frankfurt a. M., Schweiz).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Carlsbad). — *6. 30. (Eger-Hof, Carlsbad). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger, Carlsbad). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof.) — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Limburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Von Berlin: 3. 55. früh. — 10. 35. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. *12. Nachts. Von Herbst u. Dessau: 10. 25. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Nur von Bitterfeld: 8. 10. Vorm. (nur 3. u. 4. Classe).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. (Cottbus). — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Cottbus). — 5. 55 (Cottbus). — 9. 45. Abds. (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Köthen). — *8. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). — 5. 30. (Eisenach). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 15. (Gerstungen, Mühlhausen). — *5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Leinefelde).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg, Carlsbad). — 9. (Chemnitz). — 11. 35. — (Borna, Oelsnitz, Hof). — 1. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna, Carlsbad). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Carlsbad). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenposten **von Leipzig:** **Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 20. Abds. — **Pegau:** 5. 30. N.

Ankunft der Personenposten **in Leipzig:** **Eilenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Pegau:** * Abds.

Der diesjährige
Wollmarkt
zu Hannover wird am **26., 27.** und **28.** d. M. auf dem hiesigen Packhofe abgehalten.
Der Magistrat der Kgl. Residenzstadt.
J. Rasch.

Versteigerung der neun in Eutritzsch gelegenen
Bauplätze
findet **heute Vormittag 10 Uhr** auf der Expedition des Unterzeichneten statt.
Adv. **Julius Tietz,**
Hainstraße Nr. 32, 2. Etage.